

Bericht

über die

Verwaltung der Stadtbibliothek

zu

Frankfurt am Main

erstattet vom

Geheimen Konsistorialrat Professor Dr. Friedrich Clemens Ehrard,
Direktor der Stadtbibliothek.

24. Jahrgang.

1. April 1907 bis 31. März 1908.



Frankfurt a. M.

Druck von Gebrüder Knauer.

1908.

Erweiterter Sonderabdruck aus dem Bericht des Magistrats, die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-
Angelegenheiten im Verwaltungsjahre 1907 betreffend.

Magistratsdeputierter: Oberbürgermeister Dr. Adickes.

Direktor der Stadtbibliothek: Geheimer Konsistorialrat Professor Dr. Erhard.

Die Organisation des Beamtenstandes erfuhr im Berichtsjahr eine neue Erweiterung, indem zur Durchführung der unten zu erwähnenden Neuordnung des Lesesaalbetriebes die Stelle eines zweiten Magazinassistenten im städtischen Arbeiterverhältnis errichtet und vom 1. Mai 1907 ab dem Postunterbeamten Herrn Alois Häußler aus Lauchheim (Württemberg) übertragen wurde. Die Stellen der beiden Magazinassistenten und des Heizers, des letzteren unter Festsetzung seiner dienstlichen Bezeichnung als „Hilfsmagazinassistent“, wurden in die allgemeine Arbeiter-Lohnliste aufgenommen.

Das Geschäftstagebuch weist (ohne die auf Druckformularen erfolgenden Bücherbestellungen für Ausleihe und Lesesaal) 5801 Nummern aus.

Von Herstellungen und Beschaffungen in bezug auf Gebäude und Inventar sind zu nennen: Pflasterung der östlichen Garteneinfahrt; Herstellung eines zweiten Beamtenarbeitsplatzes im Magazin XI; Beschaffung einer dritten Schreibmaschine, eines Makulaturtisches im Ausleihezimmer nach dem Muster der Krupp'schen Lesehalle in Essen und einer weiteren Rate Bücher-schutzbrettchen.

Dienstbetrieb. Dem Direktor wurde durch Magistratsbeschluss gemäß § 6 Ziffer 7 der Rechnungsordnung die Anweisungsbefugnis übertragen.

Der Aufsichtsdienst im Lesesaal wurde, um die Arbeitskraft der bisher damit betrauten Bibliothekare in höherem Maße für die rein wissenschaftlichen Aufgaben des Dienstes nutzbar zu machen, in der Weise neu geregelt, daß er den beiden Magazinassistenten im täglichen Wechsel übertragen wurde, während zwei Bibliothekare abwechselnd die Oberaufsicht führen und sich den Benutzern des Lesesaals auf geäußerten Wunsch, bzw. wenn die Aufsichtsbeamten die gewünschten Auskünfte zu geben nicht imstande sind, zur Verfügung halten. Diese Neueinrichtung hat sich sehr bewährt.

Die neue Mathematische Abteilung wurde mittels der dritten Rate des dafür bewilligten Gründungsfonds weiter ausgebaut, indem mit der Beschaffung der monographischen Literatur fortgesetzt wurde. Wie in den Vorjahren, verpflichtete Herr Professor Dr. Karl Heinrich Müller vom Kaiser Friedrich-Gymnasium die Bibliotheksverwaltung durch seinen Beirat bei den Anschaffungen und bei der Aufstellung eines spezialisierten Einteilungssystems zu lebhaftem Danke. Die Katalogisierung der Abteilung durch Herrn Bibliothekar Dr. Hohenemser hielt mit den Anschaffungen gleichen Schritt, sodaß der Druck des mathematischen Spezialkatalogs schon in nächster Zeit in Angriff genommen werden kann.

Die Begründung der neuen Amerikanischen Abteilung gelangte im wesentlichen zum Abschluß. Bezüglich der Einzelheiten sei auf den im Druck erschienenen Rechenschaftsbericht des Direktors an das behufs Beschaffung der Abteilung im Jahre 1905 zusammengetretene Komitee verwiesen und hier nur erwähnt, daß bis jetzt rund 1800 Bände angekauft und 1700 Bände geschenkt wurden, die sämtlich bereits katalogisiert sind. Die fernere Entwicklung der Abteilung wird in der Folge eine der wichtigsten Aufgaben der Bibliotheksverwaltung bilden.

Die sonstigen Katalogisierungsarbeiten dienen, abgesehen von der Verzeichnung des täglichen Zuwachses, der Fortsetzung der Fachkataloge und der Herstellung und Drucklegung der vierteljährlichen Zugangsverzeichnisse, vornehmlich der Fertigstellung des Druckkatalogs der in der Stadtbibliothek vorhandenen Bestände der Jahre 1871 bis 1905, welche durch allseitiges Zusammenarbeiten soweit gefördert wurde, daß das Manuskript abgeschlossen und der Druck begonnen werden konnte.

In der Abteilung Hebraica und Judaica wurde außer den Neuanschaffungen die Abteilung Hagiographi des Faches Vetus Testamentum Hebraicum katalogisiert.

Vom Verzeichnis der Handbibliothek des Lesesaals und der ungebunden benutzbaren Periodischen Schriften wurde eine vierte, völlig umgearbeitete und zum ersten Male auch mit Registern versehene Auflage hergestellt und im Druck herausgegeben.

Die Trottoirreinigung vor dem Gebäude wurde mit Rücksicht auf die immer größere Inanspruchnahme des Unterpersonals im inneren Dienst vertraglich der Trottoirreinigungsanstalt des Armenvereins übertragen.

Anschaffungen. Es wurden ausgegeben für:

Neue Bücher . . .	9 960 M.	90 Pf.
Fortsetzungen . . .	10 111 „	91 „
Zeitschriften . . .	9 904 „	03 „
Antiquaria . . .	49 499 „	08 „
Handschriften . . .	42 „	50 „
Buchbinder . . .	8 545 „	40 „

zusammen 88 063 M. 82 Pf. Die Ausgaben für die mathematische und die amerikanische Abteilung sind in diesen Ziffern inbegriffen.

Von wichtigeren Ankäufen seien genannt: Bachja ben Ascher: Pentateuchkommentar, Neapel 1492; Briquet, C. M.: Les filigranes, 1—4, Paris 1907; Buchhändleranzeigen des 15. Jahrhunderts hrsg. v. R. Burger, Leipzig 1907; Durrieu, P.: Les antiquités judaïques et le peintre Jean Fouquet, Paris 1908; Elia Bajchiaki: Aberet Eljahn, Konstantinopel 1530; Kaiser Maximilians I. Gebetbuch mit Zeichnungen von Albrecht Dürer und anderen Künstlern hrsg. v. Sieglow, Wien 1907; Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit, 2. Gesamtausgabe, 1—9 und 11—90, Leipzig 1879—1899; Kurzer Hand-Kommentar zum Alten Testament hrsg. v. K. Marti, 1—20, Freiburg i. B., Leipzig und Tübingen 1897—1904; Handkommentar zum Alten Testament hrsg. v. Nowak, Göttingen 1894—1907; Jahrbuch für das deutsche Versicherungswesen hrsg. v. J. Neumann, Jahrgänge 1885—1906, Berlin; Ein Neues Lied von der Belagerung der Stadt Frankfurt am Main, v. D. 1552; Nachsor, Teil 2, Prag 1606—1610, Pergamentdruck; Nachsor, 2 Bde., Sulzbach 1719, Pergamentdruck; Mansi: Collectio conciliorum, tom. 38 u. 39, Paris 1907; Muther, R.: The history of modern painting, 1—4, London 1907; Pflügel-Hartung J. v.: Specimina selecta chartarum pontificum romanorum, pars 2 u. 3, Stuttgart 1886; Die Spinnstube, Bd. 1—45, Frankfurt a. M. 1846—1890; Wiener Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes, 1—20, Wien 1887—1906.

Von alten Frankfurter Drucken wurden angeschafft:

- Peter Braubach:
Sophoclis tragoediae septem. 1544.
Brenz, Johannes: Esaias propheta, commentarius explicatus. 1550.
- Jakob Cyriacus:
Kirchenordnung. 1547.

3. Christian Egenolff (noch in Straßburg):
Diuter: Vita Philippi a Burgundia. 1529.
4. Christian Egenolff (in Frankfurt):
Macer Floridus: De materia medica libri V versibus conscripti. 1540.
Versehung Leibs und Seel, ein nützl. Arznei-Büchlin, seibl. Gesundheit zu erhalten. 1541.
Dioscorides: De medicinali materia libri VI, Joa. Ruellio interprete. [1543.]
Ryff, D.: Die groß Chirurgie oder vollkommene Wundtartzenei. [1545.]
Pflanzbüchlein der Lustgärten. 1546.
5. Christian Egenolffs Erben:
[Ryff:] Handbüchlin und Experiment vieler Arzneyen. 1557.
Hessus, Helius Cobanus: De tuenda bona valetudine. 1560.
Chiromanci, War- und Weissagungen von gegenwertigem und künfftigem Glück und Unglück der Menschen. 1578.
6. Hermann Gölfferich:
Vogter, B.: Wie man alle Gebrechen und Krauckheiten des menschlichen Leibs vertreiben soll. 1550.
Gart der Gesundheit zu latein Hortus sanitatis. 1552.

Größere Schenkungen machten außer der Redaktion der Frankfurter Zeitung (446 Bände) und Herrn Rechtsanwalt Dr. Moriz Steinthal (75 Bände) insbesondere die Polytechnische Gesellschaft mit 1270 Bänden historischen, juristischen und allgemeinwissenschaftlichen Inhalts und die Erben des Herrn Justizrats Dr. Wilhelm Jucho mit 159 Bänden wertvoller Frankfurterstien und politischer Schriften aus dem zweiten Drittel des 19. Jahrhunderts.

Als weitere Geschenkgeber sind zu nennen: Seine Majestät der Deutsche Kaiser und König von Preußen, Seine Hoheit Oberst a. D. Ernst Prinz von Sachsen-Weimar, Herzog zu Sachsen, das Reichsamt des Innern, die hohen Staatsregierungen von Preußen, Bayern, Sachsen, Württemberg, Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Koburg und Gotha, Schwarzburg-Sondershausen und Schwarzburg-Rudolstadt, Reuß j. L., Waldeck, Bremen, Hamburg, Lübeck und Elßaß-Lothringen, die Republik Uruguay; der Magistrat, die Stadtverordneten-Versammlung, die Sendenbergsche Bibliothek und die Volksbibliothek dahier; sodann die Bibliotheken in Aachen, Arau, Altenburg, Amsterdam, Basel, Berlin, Boston, Breslau, Cassel, Coblenz, Köln, Darmstadt, Danzig, Deßau, Düsseldorf, Erlangen, Göteborg, Göttingen, S'Gravenhage, Greifswald, Hamburg, Hannover, Heidelberg, Königsberg i. Pr., Lübeck, Lund, Marburg, New York, Oldenburg, Posen, St. Louis, Stockholm, Straßburg i. E., Trier, Tübingen, Upsala, Vernigerode, Zürich; das Stadtarchiv, das Statistische Amt, das Tiefbauamt, das Waisen- und Armenamt, das Historische Museum, die Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften, das Freie Deutsche Hochstift, die Handelskammer, die Administration des Dr. Johann Friedrich Böhmer'schen Nachlasses, das Britische Generalkonsulat, die Juristische Gesellschaft, die Sendenbergsche Naturforschende Gesellschaft, die Metallgesellschaft und der Verein für Geschichte und Altertumskunde, sämtlich dahier; die Administratie van de Vereeniging ter Bevordering van de Belangen des Boekhandels in Amsterdam, der Direktor bei dem Reichstage, der Bureaudirektor des Abgeordnetenhauses, der Alldeutsche Verband, die Deutsche Gesellschaft für Ethische Kultur, die Deutsche Orient-Gesellschaft, der Zentralverein Deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens, der Handelsvertragsverein, die Lehranstalt für die Wissenschaft des Judentums, das Rabbiner-Seminar und das Statistische Amt in Berlin, das Zentralamt für Eisenbahntransport in Bern, die Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde in Bonn, das Statistische Amt in Bremen, die Landes-Rabbinerschule in

Budapest, der Herr Landeshauptmann in Hessen in Cassel, das Wissenschaftlich-humanitäre Komitee in Charlottenburg, die Geheftigung und die Verwaltung der kgl. Sammlungen für Kunst und Wissenschaft in Dresden, der Herr Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, der Evangelische Bund in Halle a. S., die Hamburg-Amerika-Linie in Hamburg, der Herr Landrat des Kreises Höchst a. M. in Höchst a. M., das Großherzoglich-Badische Statistische Landesamt in Karlsruhe, das Statistische Bureau in Kopenhagen, die Royal statistical Society in London, der Hansische Geschichtsverein in Lübeck, die Historische Kommission für Hessen und Waldeck in Marburg, das Museum der Stadt in Metz, die Alliance israélite universelle in Paris, die Städtische Handelsakademie in St. Gallen, die Académie impériale des sciences in St.-Petersbourg, der Landes-Ausschuß für Elsaß-Lothringen in Straßburg, das königlich Württembergische Statistische Landesamt und die königliche Zentralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart, der Magistrat der Stadt Wien und die Israelitisch-theologische Lehranstalt in Wien, die königliche Regierung und der Herr Landeshauptmann in Nassau in Wiesbaden, das kantonale Statistische Bureau in Zürich; die Buchhandlungen von F. B. Aufferth, Joseph Baer & Co., J. Kauffmann, Karl Friedrich Schulz, Karl Th. Völcker, sämtlich dahier; Bruno Cassirer, der Esperanto-Verlag und E. S. Mittler und Sohn in Berlin, Carl Braun und der Insel-Verlag in Leipzig, Bavaria-Verlag in München; die Direktionen der hiesigen Schulen, welche ihre Jahresberichte und Programme, die Redaktionen der meisten hier erscheinenden Zeitschriften und Zeitungen, welche unentgeltlich Exemplare derselben, und die Vorstände zahlreicher Institute und Vereine, welche deren Jahresberichte und sonstigen Veröffentlichungen zur Verfügung stellten; endlich folgende Privatpersonen: Oberbürgermeister Dr. F. Wides, Dr. Otto Becker, Lehrer Georg Biedenkapp, Geheimer Sanitätsrat Dr. Bockheimer (+), Lehrerin Gertrud Bockheimer, Dr. Wilhelm Bröcking, Brönmers Druckerei, P. Brückmann, Rechtsanwalt Dr. Burghold, Konsul Sebastian Cahn, Dr. Caspari, Erben Pauline Cohn, Konsistorialrat Pfarrer Dr. Dechent, Wilh. Adolph Diez, Geheimer Konsistorialrat Professor Dr. Ebrard, Oberkonsistorialrat D. Ehlers (+), Dr. W. Einfeldt, Arthur Fleischmann, Stadtrat Dr. Karl Fleisch, Bibliothekar Dr. A. Freimann, Dr. Eugen Gantter, Frau Mathilde Halle-Hoffmann, Dr. J. Hanauer, Dr. med. W. Hanauer, Ernst Henneß, Privatier Georg von Heyder, Kaufmann Heymann, Dr. H. Hohenemser, M. Hohenemser, Bibliothekar Dr. Paul Hohenemser, Konsistorialrat Pfarrer Kayser, Genealoge Karl Kiefer, Lehrer Heinrich Kilb, Prof. Dr. B. Kuttner, Johann Lechner, Alfred Lejeune, Jan Stanislas Lewinski, Konsistorialrat Pfarrer D. Mahling, Drogist Rudolf Nolte, Generalkonsul Sir Oppenheimer, Privatier Emil Padjera, Frau Dr. Fanny Reiß, Bibliothekar Dr. Arthur Richel, Sanitätsrat Dr. Roediger, Dr. med. A. Rörig, Karl Ruppert, Schade & Füllgrabe, Julius Scharff-Jellner, Ihre Exzellenz Frau Mathilde Schmidt-Mezler, J. Schott-Wallerstein, Carl Fr. Schulz-Guler, Wilhelm Schütz, Rechtsanwalt Dr. Siegfried Schwarzschild, Prof. A. Sonntag, Prof. Dr. Sprengel, Direktor Dr. Georg Swarzenski, Dr. E. Teichmann, Bibliothekar Dr. Hermann Traut, Geheimer Regierungsrat Dr. Barrentrapp, Heinrich Wehner, Stadtverordneter Christoph Welb, Friedrich Wendling, Pfarrer Julius Werner, Christian Wilde, Direktor Ludwig Willemer-Hücker, Evangelist Windmüller, Dr. jur. Julius Wolf, Heinrich Zeiß, sämtlich dahier; Th. W. Balch in Philadelphia, Prof. Ad. Bartels in Weimar, J. E. Bannert in Köln, Prof. Dr. A. Berliner in Berlin, Dr. Bredt in Barmen, Otto Deneke in Göttingen, Dr. Fritz Diepenhorst in St. Johann, A. Dragon in Aix-en-Provence, Pfarrer Enderß in Niederrad, Dr. R. Fahmonville in Aachen, Vicomte de Salignac Fénelon in Toulouse, Dr. M. Grunwald in Berlin, Dr. phil. Aug. Heider in Greifswald, J. Th. Heller in Nürnberg, Oberlehrer P. Hemmerle in Höchst a. M., Bibliothekar S. Herzog in Narau, Dr. M. Hirschfeld in Charlottenburg, kgl. Landbauinspektor S. Jacobi in Homburg v. d. S., Georg Kantorowsky in Breslau, Dr. Rippenberg in Leipzig, Bibliothekar August Korf in Oberursel, A. Leppla in Berlin, Georg Löber in Fremdiswalde bei Leipzig, Prof. Dr. A. Mannheimer in Seeheim a. d. Bergstraße,

Otto Meller in Ludwigshafen a. Rh., Elias Molee in Tacoma (Washington), W. G. Nebel in Worms, Clementine Odendahl in Grevenbroich, Prof. Dr. theol. W. Rauschenbach in Rochester, Baronin Edmond von Rothschild in Paris, W. Schimmelpfeng in Berlin, Dr. A. Schramm in Dresden, Richard Sternfeld in Berlin, Albert Suro in Leipzig, Bibliothekar Dr. Thomae in Tübingen, David B. Tierkel in Philadelphia, Dr. Hermann Türk in Jena, Adolf von den Velten in Weimar, Alex Wagner in Wien, Oberlehrer Dr. E. Wiepen in Düsseldorf.

Allen Geschenkgebern sprechen wir den wiederholten Dank der Bibliotheksverwaltung aus!

Zuwachs: I. Erwerbungen in bibliographischen Bänden:

Kauf:	Allgemeines	3 685	
	Mathematisches	2 025	
	Amerikana	2 389	
		<u>8 099</u>	8 099
Schenkungen:	Allgemeines	4 697	
	Amerikana	1 274	
		<u>5 971</u>	5 971
Vertragsmäßige Abgabe:	Verein für Geographie und Statistik .	218	
	Verein für Geschichte und Altertumskunde	82	
	Lehrerverein	6	
		<u>306</u>	306
	Summe		<u>14 376</u>

II. Bestandsvermehrung in Buchbinderbänden:

Zuwachs 1907	12 897
Hierzu ab abgegebene Dubletten	<u>619</u>
Tatsächliche Vermehrung 1907	12 278
Hierzu Bücherbestand am 1. April 1907	<u>322 901</u>
Gesamtbestand am 1. April 1908	335 179

Die Sammlung von Exlibris, von Büchertiteln und -Bignetten, sowie von Buchdruckerzeichen wurde durch Tausch um 74 und durch Geschenk um 12 Stück Exlibris vermehrt. Sie bestand daher am 1. April 1908 aus 3673 Exlibris, 162 Büchertiteln und -Bignetten, sowie 267 Buchdruckerzeichen, somit insgesamt aus 4102 Stück.

Die Autographensammlung hatte keinen Zuwachs; sie bestand am 1. April 1908 aus 2481 St.

Die Städtische Münzsammlung. Wichtigere Anschaffungen: ein Goldgulden Kaiser Friedrichs III. von 1491, ein dreifacher Dukat auf die Wahl Kaiser Karls VII. 1742, eine Goldmedaille auf die Krönung Kaiser Franz I. 1745, eine Silbermedaille auf die goldene Hochzeit von Engelbert Wichelhausen und Susanna Passavant 1758, eine Bronzegußplakette von A. Varnefi auf Ernst Jakob Hallenstein und eine Gemme mit dem Brustbild des Fürsten Primas.

Als Geschenkgeber für die Münzsammlung sind mit Dank zu erwähnen: der Frankfurter Regattaverein, Privatier Konrad Binding, Kaufmann Leo Hamburger, Archiddirektor Professor Dr. Jung, Bankier Paul Müller-Stern, Kaufmann Eduard Rieffer, Stadtverordneter Rupp und Kursmakler Josef Wisloch, sowie Frau Hermann Mumm von Schwarzenstein, sämtlich hier.

Der Bestand der Münzsammlung war am 1. April 1908 folgender:

1. „Antike Münzen“ 9657 Stück, darunter 127 Glaspasten, 141 Gemmen, 142 Orientalen nach Mohammed, 502 Beckerische und 379 andere Fälschungen.
2. „Frankfurter Münzen und Medaillen“ nach Vermehrung um 73 Stück, wovon 61 durch Kauf und 12 durch Schenkung, 8117 Stück.
3. „Medaillen von und auf Albrecht Dürer“ nach Ankauf eines Stückes 37 Stück.
4. „Orden und Ehrenzeichen“ nach Ankauf von 6 Stücken 379 Stück.

Der Gesamtbestand der Städtischen Münzsammlung bezifferte sich somit am 1. April 1908 auf 18190 Stück.

Kunstgegenstände. Herr Tapezierer Oskar Becker schenkte ein großes photographisches Gruppenbild, das die Wache der Freiwilligen der ersten Compagnie des Frankfurter Löschbataillons nach dem Dombrand von 1868 darstellt.

Dienstreisen. Herr Bibliothekar Dr. Traut nahm an der achten Versammlung deutscher Bibliothekare, die in Bamberg vom 23. bis 25. Mai stattfand, in Vertretung des Direktors teil.

Benutzung.

Öffnungstage: Ausleihe 301, Lesesaal 295 (eine Woche wegen Neuaufstellung der Handbibliothek geschlossen).

Entleihung nach Hause: 17 168 Bände.

Lesesaalbenutzung: 60 281 Bände (ohne die Handbibliothek) durch 16 531 Personen.

Gesamtbenutzung: 77 449 Bände.

Entleihung von auswärts: aus 31 Bibliotheken in 307 Sendungen 804 Bände (darunter in 8 Sendungen 9 Handschriften).

Verleihung nach auswärts: in 111 Sendungen an 63 Behörden und Institute und an 6 Privatpersonen 348 Bände (darunter in 7 Sendungen 12 Handschriften).

Bücherpakete wurden 1014 in die Wohnung verbracht.

Dauerausstellung: 515 Besucher.

